

GRAFENWÖHRER



Nr. 797/63

Postverlagsort Grafenwöhr

15. Januar 2018

SAMSTAG 3. FEBRUAR 2018

GRAFENWÖHRER SPORTLER BALL

10€

DJ MICHA
Live-Musik FRIENDS-LIVE
Tanzmädels DIAMOND DANCERS
& 90er ZONE

Liebe Faschingsfreunde,

am Samstag, den 3. Februar 2018 ist es wieder soweit. Die Stadthalle wird zur bunten Partyarea. Der Sportlerball erstrahlt 2018 im neuen Design und wir laden Jung und Alt ein mit uns zu feiern. Bis 22:30 Uhr gibt es zwei Getränke zum Preis von einem. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Reisewelt Grafenwöhr, Online unter www.sv-grafenwoehr.de oder telefonisch bei Thomas Reiter (0171-5333396). Wir vom FSV TuS/DJK Grafenwöhr freuen uns auf Euch (mehr Infos unter www.sv-grafenwoehr.de).



Die Stadt Grafenwöhr informiert

Bayerns Zukunft mitgestalten

Im Jahr 2018 wird Bayern 100 Jahre alt. Im Rahmen dieses Jubiläumsjahres legt die Bayerische Staatsregierung das „Bürgergutachten 2030. BAYERN, DEINE ZUKUNFT“ auf. Jeder Bürger ist eingeladen mitzumachen.

Sie haben einen Vorschlag für die Zukunft Bayerns? Es kommt auf Ihre Meinung, Ihre Erfahrungen, Ihre Ideen an! Vom 27.12.2017 bis zum 04.02.2018 können Sie mit einer einfachen Anmeldung auf www.2030-deine-zukunft.bayern Vorschläge gewichten, kommentieren und weiterentwickeln. Auf dieser Homepage finden Sie auch viele weitere Informationen wie Anlass, Termine oder Ziele dieser „digitalen Bürgerkonferenz“.

Nutzen Sie die Chancen dieser Form der Bürgerbeteiligung und gestalten Sie Bayerns Zukunft aktiv mit!

Veranstaltungen online bewerben

Die Stadt Grafenwöhr bittet Vereine und Veranstalter bis zum Jahresende ihre Veranstaltungen selbständig in den städtischen Online-Kalender einzutragen. Die Terminangabe muss durch jeden Veranstalter selbst erledigt werden und kann aufgrund der Vielzahl an Festlichkeiten nicht von der Stadtverwaltung übernommen werden.

Über ein nutzerfreundliches Eingabeformular unter dem Button „Veranstaltung einreichen“, können Veranstaltungen bequem und schnell ohne Registrierung eingetragen werden. Änderungen sind mit einer kurzen Nachricht an die Stadtverwaltung jederzeit vernehmbar.

Mit dem Eintrag in den Online-Kalender erreichen Veranstalter nicht nur Grafenwöhrer Einheimische, sondern auch die amerikanischen Mitbürger und über Suchmaschinen überregionale Besucher sowie Zeitschriften und Magazine, die sich daraus bedienen. Bei Fragen zur Meldung von Terminen an den Online-Veranstaltungskalender steht die Stadtverwaltung gerne unter der Tel. (09641) 9220-0 zur Verfügung.

STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer A und B in der Stadt Grafenwöhr für das Kalenderjahr 2018

Nach § 27 Abs. 1 Satz 1 Grundsteuergesetz gelten die Grundsteuerbescheide zunächst

für ein Kalenderjahr. Für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann nach § 27 Abs. 3 Satz 1 Grundsteuergesetz die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Die Stadt Grafenwöhr macht von dieser Möglichkeit Gebrauch. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2018.

Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2018 erhalten, im Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2017 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2018 zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird wie folgt fällig:

- Zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November,

- am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser dreißig Euro nicht übersteigt,

- am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser fünfzehn Euro nicht übersteigt.

Von allen Bürgern, welche der Stadt ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden diese Beträge am jeweiligen Fälligkeitstag von ihrem Konto eingezogen. Sofern kein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, wird gebeten, diese Steuern termingerecht zu überweisen. Mit der rechtzeitigen Bezahlung wird eine kostenpflichtige Mahnung durch die Stadtkasse vermieden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe entweder Widerspruch oder unmittelbar Klage erhoben werden, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird, ist der Widerspruch einzulegen bei der Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 24, 92655 Grafenwöhr.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg, Postfachanschrift: Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg, erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kür-

zere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird,

ist die Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg, Postfachanschrift: Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg, Hausanschrift: Haidplatz 1, 93047 Regensburg, zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Müllabfuhrtermine:

Donnerstag, 18.01.2018 – Abfuhr "Bio-tonne"

Freitag, 19.01.2018 – *Blaue Tonne* Fa. Kraus

Montag, 22.01.2018 – Hausmüllabfuhr

Montag, 22.01.2018 – *Blaue Tonne* Fa. Bergler

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Außensprechtag der Notarin Eva-Maria Bernauer

zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr im Rathaus in Grafenwöhr:

Mittwoch, den 17. Januar 2018,
Mittwoch, den 31. Januar 2018,

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel.: 09645 / 8061 wird gebeten.



Die Stadt Grafenwöhr informiert

Öffentliche Bekanntmachung des Erörterungstermins im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung

U.S.-Truppenübungsplatz Grafenwöhr; Projekte VMS und TSC

Die Landesbaudirektion Bayern hat durch Schreiben vom 19.06.2017 bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - Zentrale Sparte Bundesforst - beantragt, für die Vorhaben

- Vehicle Maintenance Shop (VMS) und
- Training Support Center (TSC)

ein Waldumwandlungsverfahren gem. § 45 Abs. 2 Bundeswaldgesetz (BWaldG) einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Im Rahmen der bei der Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführenden Öffentlichkeitsbeteiligung ist ein Erörterungstermin erforderlich.

Der Erörterungstermin findet statt am

Donnerstag, den 18.01.2018, 10.00 Uhr

Sportpark der Stadt Grafenwöhr, Am Waldbad 4, 92655 Grafenwöhr

Zum Erörterungstermin wird hiermit geladen.

Einlass ist ab 9.30 Uhr.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben von Beteiligten ohne sie verhandelt werden kann.

Diese Bekanntmachung ist auch veröffentlicht unter der Internet-Adresse <https://www.bundesimmobilien.de/8084326/besondereprojekte> der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

Stadtratsmitglieder unterstützen „Helfer vor Ort“



In Grafenwöhr ist es guter Brauch, dass die Stadtratsmitglieder in der Jahresabschluss-sitzung für einen sozialen Zweck spenden. In diesem Jahr entschieden sich die Fraktionen übereinstimmend dafür, das eingesam-melte Geld für die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges an die „Helfer vor Ort“ (HvO) zu geben.

Zweite Bürgermeisterin Anita Stauber übergab am 22.12.2017 stellvertretend die

Spende an Patrick Hößl und sein Team. Die „Helfer vor Ort“ sind eine wichtige Einrichtung für Grafenwöhr. Nicht selten retten sie durch ihren schnellen Einsatz Menschenleben. Das Geld wird daher an der richtigen Stelle bestens angelegt, ist sich Anita Stauber sicher. Sie wünschte dem HvO-Team noch weiterhin eine erfolgreiche Spendenaktion, damit das neue Fahrzeug wie gedacht im Jahr 2018 bestellt werden kann.



FU-Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Die Frauenunion lädt am Samstag, 20. Januar 2018 um 16 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Hotel Gasthof Böhm ein. Langjährige Mitglieder werden für ihre Treue zur FU geehrt.

Kinderfasching von FU-JU-CSU entfällt

Der für Samstag, 3. 2. 2018 geplante Kinderfasching von FU-JU-CSU im Jugendheim entfällt wegen der Terminüberschneidung mit dem Hüttner Faschingszug. Ein Ersatztermin ist leider nicht mehr möglich.

Stellenausschreibung



die **Stadt Grafenwöhr** sucht zum 1. September 2018

eine/n Auszubildende/n

für den Beruf der/s **Verwaltungsfachangestellten**

- Fachrichtung Kommunalverwaltung -

- Sie besitzen eine gute Allgemeinbildung?
- Sie haben Interesse an rechtlichen und sozialen Themen?
- Sie schätzen Grafenwöhr und seine Bürger?

Wenn Sie Kommunalverwaltung und Dienstleistung als Ihr zukünftiges Aufgabengebiet sehen und bis zum Schuljahresende 2018 den **mittleren Schulabschluss** absolviert haben, würden wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen freuen.

Bitte senden Sie diese bis spätestens **2. Februar 2018** an die Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 1, 92655 Grafenwöhr.

Weitergehende Auskünfte erteilen Ihnen gerne Geschäftsleiter Lorenz Kraus, Tel. 0 96 41/92 20-12 oder Personalsachbearbeiter Wolfgang Pirkel, Tel. 0 96 41/92 20-14.

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier in St. Sebastian



Bei den traditionellen Weihnachtsliedern sprang sofort der Funke über. Die Senioren stimmten in diese altbekannten Weisen mit ein.

Glühweinduft, gefüllte Plätzchenteller, Weihnachtsstollen – was will man mehr? Das Team des Seniorenheimes St. Sebastian hat wieder ganze Arbeit geleistet, um in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis sozialdemokratischer Frauen (ASF) seinen Bewohnern eine schöne Adventsfeier zu beschern. Die Tische waren wunderschön geschmückt, Weihnachtsplätzchen und Stollen wurden serviert, dazu gab es Glühwein oder Kaffee. Christine Wächter begrüßte im Namen der SPD-Frauen herzlich die Bewohner und das

Personal des Seniorenheimes St. Sebastian und stellte Bea und Elisabeth Schmidt vor, die auch in diesem Jahr für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgten. Bei den traditionellen Weihnachtsliedern, wie „Kling Glöckchen“, „Fröhliche Weihnacht“, „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ oder „Stille Nacht“ stimmten die Senioren immer wieder mit ein. Stellvertretende ASF-Vorsitzende Barbara Hößl-Bauer bedankte sich bei Heimleiterin Brigitte Adam mit einem Spendenscheck. Anschließend verteilte sie zusammen mit Barbara Lorenz und weiteren ASF-Damen kleine, liebevoll verpackte, Aufmerksamkeit an die Heimbewohner. Auch SPD-Vorsitzender Thomas Weiß dankte Brigitte Adam für die wertvolle Arbeit.



Kinderhaus Kunterbunt
Evangelische Kindertagesstätte

Tag der offenen Tür
28. Januar 2018
15:00- 17:00 Uhr

Alle interessierten Eltern sind herzlich zu unserem Tag der offenen Tür eingeladen! Wir stellen Ihnen unsere Einrichtung vor und beantworten bei Kaffee und Kuchen gerne Ihre Fragen.

Anmeldetage für Krippe, Kita und Hortbetreuung für das kommende Kita-Jahr vom **29.01. bis 31.01.18** jeweils zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache!

Erzieherin gesucht!

Ev- Luth. Kindertagesstätte sucht ab Mitte Januar/ Februar 2018 eine Erzieherin als Schwangerschaftsvertretung. Teilzeit mit Option auf Vollzeit, Entgelt nach TV-L

Interessierte Bewerber/ innen richten ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder Mail bitte an folgende Anschrift:

Frau Ines Gutt
Martin-Luther-Str. 4a
92655 Grafenwöhr
oder ev.kita-kunterbunt@gmx.de

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Kitaleiterin Ines Gutt zur Verfügung: 09641 7104

fliesen-gradl

Handel - Verlegung

Wir suchen dich!

ab 01.08.2018 bilden wir folgende Berufe aus

- **Kauffrau/-mann für Bürokommunikation**
- **Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel**

Wir versprechen dir eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung mit Marketing, Logistik, Personal- und Rechnungswesen. Du lernst wie man Angebote einholt, vergleicht, Reklamationen, Lieferscheine und Rechnungen richtig bearbeitet oder Werbe- und Verkaufsaktionen plant.

- **Fliesen-, Platten- und Mosaikleger(in)**

In deiner Ausbildung wirst du auf unseren Baustellen alle Tätigkeiten eines Fliesenlegers mit Untergrund verputzen, Estrich erstellen, Wand- und Bodenfliesen verlegen, verfugen, Dehnfugen erstellen, Abdichtarbeiten uvm. erlernen. Auch auf überbetrieblichen Schulungen und in der Berufsschule wirst du bestens für deine Prüfungen und das Berufsleben vorbereitet.

sofort
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger(in)

Bewerbung schriftlich an:

Neue Amberger Str. 61
92655 Grafenwöhr

oder
info@fliesen-gradl.de

www.fliesen-gradl.de
0 96 41 / 73 18



Bild: Gerald Morgenstern

Gymnastik und Faschingszug

Großes Thema ist bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins „Concordia“ der Hüttener Faschingszug

Traditionell hielt der Sportverein „Concordia“ am Dreikönigstag seine Jahreshauptversammlung im Sportheim. Neben Fußball und Gymnastik war der Faschingszug in Hütten Gesprächsthema. Der erste Hüttener Revival-Faschingszug soll am Samstag, 3. Februar über die „Bühne“ gehen.

„Concordia“-Vorsitzender Wolfgang Sporer begrüßte zu Beginn die Mitglieder, Ehrenmitglieder und Bürgermeister Edgar Knobloch zur Jahreshauptversammlung. Sporer blickte auch zurück auf das vergangene Jahr, in dem die „Tanzinis“ einen Auftritt beim Kinderfasching hatten. Es wurde auch ein „Mini“-Faschingszug veranstaltet, ein Johannifeuer entzündet und eine Beach-Party gehalten. „Hier kamen leider mehr US-Bürger, statt Deutsche“, informierte Sporer. Auch bei den Fußballern gebe es viele amerikanische Spieler. Davon berichteten Martin Iffländer für die Alte-Herren-Mannschaft und Walter Schmidt für die erste Mannschaft, die nun nicht mehr bei Weiden-West, sondern in der Kreisklasse Amberg-Nord spielt.

Die Trainer bedankten sich bei den Spielern, besonders bei denen, die immer da gewesen sind. Dank galt auch Klaus Plößner, Schiedsrichter Ossi Ohla und den Platzwarten. Uschi Weiß hielt Rückblick bei der Gymnastik-Sparte. Hier gab es viele Kurse, wie „Rückenfit“, Yoga, „Airobic fit for men“ beziehungsweise „Brazil“. Für die Wirbelsäulengymnastik und „Rückenfit“ gebe es auch Zuschüsse bei der Krankenkasse. Die Interessierten sollten dort nachfragen. Weiß bedankte sich bei Heidi Sporer für ihren Einsatz sowie bei Claudia Meier, die seit 2016 die „Tanzinis“ trainiert. Diese traten beim Kinderfasching, beim Johannifeuer und bei der Hüttener Kirwa auf. Es werde jedoch noch weiterer Nachwuchs gesucht. Die Proben



sind jeweils am Freitag von 18 bis 19 Uhr im Hüttener Kindergarten. Im Februar soll das Kinderturnen wieder losgehen und zwar mit Daniela Stieble und Silvia Stark.

„Mehr als beim Fußball sind die Damen aktiv. Wichtig sind auch die Amerikaner, schon wegen der Völkerverständigung“, freute sich Bürgermeister Edgar Knobloch. Zum Thema: „Faschingszug in Hütten“ sagte er: „Viele wollen den Faschingzug. Der Alkoholmissbrauch, der dazu führte, dass es keinen Hüttener Faschingszug mehr gab, war nicht vom Veranstalter verursacht worden. Der Rausch war schon zuvor vorhanden. Es ist schade, dass der Faschingszug deswegen eingeschlafen ist.“ Sporer meinte dazu: „Wir kümmern uns drum und werden die Gesellschaft und das politische Leben auf die Schippe nehmen.“

Stadtverbandsvorsitzender und Ehrenvorstand der „Concordia“ Gerhard Mark bedankte sich bei der Vorstandschaft für dessen Arbeit. Auch er steht hinter dem Hüttener Faschingszug. „Die Teilnahme ist kostenlos. Auswurfmaterial wird zur Verfügung gestellt. Die Faschingsgesellschaften Hammerles, Eschenbach und Pressath haben ihre Teilnahme zugesagt. Eine Beteiligung gibt es auch von der Gymnastikgruppe der „Concordia“. Es wäre schön, wenn sich noch mehrere Vereine, Gruppen oder Privatpersonen beteiligen würden“, wünschen sich Claudia Meier und der Sportverein „Concordia“. Informationen und Anmeldungen werden bei Wolfgang Sporer, Telefon: 09641/3676 oder bei Claudia Meier 0160-4969411 entgegen genommen.

Bild und Text: Renate Gradl








Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz








Besuchen Sie unsere Ausstellung

Beim Flugplatz 6 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de

Und wieder steht der Sebastianstag im Kalender

Von Leonore Böhm

Der Sebastianstag wird aber nicht nur in Grafenwöhr gefeiert. Im Laufe eines Jahres traf Leonore Böhm immer wieder Orte, wo der Sebastianstag Spuren hinterlassen hat.

Im „Katholischen Gesangbuch der Donauschwaben“ wurde folgendes Sebastianslied gesungen. Die Auswanderer haben es mit in die neue Heimat genommen. Als Belegort ist Sankt Martin im Jahre 1780 angegeben

(Nr. 397). Voll Begeisterung geht es die Tonleiter hinauf und hinunter. Die Melodie lässt kaum Zeit zum Atmen. Langsame Noten sucht man vergebens. Im langen Vergangenheitszeitraum hat sich in der dritten Strophe ein Fehler eingeschlichen. Richtig muss es heißen: „Die solche Pfeile tragen nichts nach der Peste fragen“.

Angeführt seien die erste und dritte Strophe des Liedes:

O heiliger Sebastian,
wir rufen dich von Herzen an:
Gesunde Luft uns sende.
Die Pestilenz abwende!

Aus Mailand werden Pfeil geführt
an deiner Hirnschal' anberührt.
Die solche Pfeile tragen,
nichts nach der Peste fragen.

Dieses Lied haben auch Grafenwöhrer Schulkinder bei den szenischen Darstellungen am Sebastianstag gesungen.

Der heilige Sebastian ist Stadtpatron von Magdeburg. Im Informationsblatt der Kathedralpfarre St. Sebastian ist zu lesen: Seit über 1000 Jahren wird an der Stelle unserer Sebastianskathedrale Gott verehrt. Neben den täglichen Messfeiern gibt es in unseren vier Gemeinden eine Vielzahl von geistlichen, kulturellen und caritativen Möglichkeiten, die helfen sollen, miteinander den



(Foto: Reinhold Böhm) Sebastianskulpturen im kirchlichen Museum von Magdeburg

eigenen Glauben auszudrücken und zu vertiefen. Auch wenn wir als Christen in dieser Gegend nur wenige sind, so verstehen wir uns als eine „schöpferische Minderheit“.

Eine Legende führt in die Frühzeit der Magdeburger Dompfarrei zurück:

In den Kämpfen König Heinrichs IV. mit den sächsischen Fürsten stand Erzbischof Werner auf der Seite der Sachsen. Dies hatte zur Folge, dass Magdeburg schwer unter den Angriffen des königlichen Heeres zu leiden hatte. So geschah es, dass der König nach der Verwüstung des Bistums Halberstadt in Richtung Magdeburg aufbrach. Während sich das Ritterheer der Stadt näherte, hatte eine Klosterfrau eine Vision. Sie erzählte dem Erzbischof, dass sie eine Stimme vernommen habe und dass der Feind die Stadtgrenze nicht einnehmen könne, wenn das Haupt des heiligen Sebastian prozessionsweise um die Stadt getragen würde. Daraufhin übergab der Erzbischof dem Burggrafen Meinfried den Reliquenschrein mit dem Haupte des heiligen Stadtpatrons.

Und wirklich, sooft es Heinrich IV. es auch versuchte Magdeburg einzunehmen, musste er frustriert von dannen ziehen (Magdeburgische Domsagen).

Das heutige kirchliche Museum von Magdeburg war ursprünglich ein Prämonstratenserkloster. Beim Rundgang fiel der Blick auf zwei Sebastianskulpturen

aus der Zeit um 1500. Und was zeigte das Gesicht des einen Heiligen: einen kleinen dunklen Kinnbart. Vielleicht trug der spätgotische Bildschnitzer selbst eine solche Gesichtszier.

Nach einer Stadtführung in Stettin fragte die Führerin, eine Kunstgeschichtlerin, ob jemand noch eine Frage habe. Es meldete sich niemand. Daraufhin erzählte ich die folgende Erinnerung: Es war im Jahre 2010. Da

sah ich in der Presse eine Aktdarstellung des heiligen Sebastian in einer Ausstellung des Nationalmuseums in Warschau. Ich war schon sehr überrascht, als die Führerin antwortete: „Wir waren alle dagegen“. Man wollte am Beispiel des heiligen Sebastian den Eingang der homoerotischen Kunst in die katholische Ikonografie darstellen.

Der heilige Sebastian ein Auslaufmodell?

„Weil wir vom heiligen Sebastian zum großen Teil nur durch die Legende wissen, leidet heute sein Ansehen. In liturgischen Kalendern und Messbüchern ist er, wenn er überhaupt noch gefeiert wird, nur mit einem Gedenktag bedacht. Man meint heute, verlässliche Informationen haben zu müssen, wenn die Heiligen in der Feier der Eucharistie des liturgischen Gedenkens würdig sein sollen“. So las man in einer geistlichen Monatsbroschüre (2010/1). Das tut natürlich einem bodenständigen Grafenwöhrer weh. Aber wir lassen uns nicht unterkriegen. Wie hat doch eine evangelische Studentin einmal gesagt, die dem katholischen Grafenwöhrer Stadtpatron eine Seminararbeit gewidmet hatte: „Wenn Sie nicht mehr sind, geht der Grafenwöhrer Sebastianstag ein“. Das ist zu viel der Ehre. Den Grafenwöhrer Gelübdefeiertag gibt es schon seit 1731, seit 287 Jahren. Und nehmen Sie die Frau Böhm beim Wort! Sie wird sich über den Wolken zusammen mit dem heiligen Sebastian vehement um den Grafenwöhrer Gelübdefeiertag kümmern.



Mehr
Generationen
Haus

Unser Programm für Januar 2018

In Zusammenarbeit mit **KOKI NEW**, laden wir am **11.01.18** von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr alle Kinder von 0 – 3 Jahren und deren Mütter und Väter oder auch Großeltern recht herzlich zum **Familienfrühstück** ein.

Das besondere Angebot ist der regelmäßige fachliche Input. Welche Themen interessieren Sie? Geben Sie uns bescheid!

Die **Klöppelgruppe** trifft sich am Dienstag, den 02.01.18 um 18:30 Uhr. InteressentInnen und AnfängerInnen sind willkommen.

Hutza-Nachmittag beginnt nach der Winterpause wieder jeden Donnerstag ab dem 11.01.18 um 14:30 Uhr.

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich Montag, den 08.01. und 22.01. um 15:00 Uhr zum Stricken und Häkeln.

Donnerstagsrunde trifft sich montags, am 15.01. und 29.01. um 15:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein.

Dienstag (außer in den Ferien) wöchentlich **Rückengymnastik** mit Fr. Lüftner-Hack von 16:30 Uhr – 17:30 Uhr und **Tanz** mit Waltraud Atterberry von 17:30 Uhr – 18:30 Uhr.

Jugendtreff immer am **Montag** und **Mittwoch** (außer in den Ferien) zwischen 16:00 Uhr und 20:00 Uhr statt.

**Wir laden Sie herzlich
zu allen Veranstaltungen ein!**

Das Mehrgenerationenhaus, in dem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953 oder per E-Mail: mgh_grafenwoehr@yahoo.de.

Soziale Stadt

Dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr dient die **Bürgersprechstunde** im Quartiersbüro als Anlaufstelle für die Anwohnerinnen und Anwohner der Grafenwöhrer Südstadt. Das Büro der Sozialen Stadt befindet sich im Mehrgenerationenhaus.

Bei Fragen oder Anliegen sind die Quartiersmanagerinnen per E-Mail (soziale-stadt-grafenwoehr@learningcampus.de) oder Telefon (09641 931955) erreichbar.

Gefördert vom:  Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Die Ära „Dobmann“ ist zu Ende



Gmünd. Nach 46 Jahren endet die Ära „Dobmann“. Karl Dobmann war 31 Jahre an der Spitze der Feuerwehr Gmünd und weitere 15 Jahre Herbert Dobmann. - Ein wenig wehmütig bedankte sich Herbert Dobmann bei der Jahreshauptversammlung bei der Vorstandschaft sowie bei Bürgermeister Edgar Knobloch und seinem Vorgänger Helmuth Wächter für die gute Zusammenarbeit, bevor er das Zepter aus der Hand gab. Als erster Vorsitzender wurde Tobias Schatz (Zweiter von links untere Reihe) gewählt. Neu

im Amt sind außerdem Alexander Suttner für die Jugend (von rechts), Marco Schiener als Schriftführer und Richard Biersack als Kassier. Nur Rudolf Dobmann wurde als zweiter Vorsitzender wieder gewählt, genauso wie die beiden Kassenprüfer Josef Neubauer und Georg Arnold (hinter Reihe von links). Sabrina Krauß, Jürgen Wegmann und Herbert Dobmann scheidet auf eigenen Wunsch aus. Mit auf dem Bild ist Manfred Krauß.

Text und Bild: Renate Gradl

Wunderbares Geschenk nach Weihnachten



Weihnachten ist zwar schon eine Weile her. Auf das ökumenische Weihnachtskonzert am 7. Januar, das die Weihnachtszeit abschloss, musste man sich frühzeitig auf den Weg machen, um einen Platz in der großen Friedenskirche zu bekommen. Rund 800 Besucher lauschten dem glanzvol-

len Konzert, das Walter Thurn zusammen mit Ute Groß organisiert hatte. Die Chöre „New Voices“ und „Sin falta“, das Ensemble „Sound of Silence“ sowie einige Instrumentalisten bescherten den Zuhörern viel Freude mit ihrer wunderbaren Musik.

Text und Bild: Renate Gradl

Hervorragende Zusammenarbeit bei deutschen und amerikanischen Feuerwehren CSU-Delegation besuchte Diensthabende bei der US-Armee am Silvestertag

„Die US-Feuerwehr mit modernster Material-Ausstattung und top ausgebildeten Feuerwehrleuten leistet Hilfe auch außerhalb des Lagers und ist ein Segen für die Region“ war das Resümee des CSU-Silvesterbesuchs. Die CSU Delegation um Landtagsabgeordneten Tobias Reiß, Bürgermeister Edgar Knobloch und stellv. Landrat Albert Nickl sprach ihren Dank an die Diensthabenden aus und bekundete die Solidarität zu den Beschäftigten auf dem Truppenübungsplatz.

Es ist lange Tradition, dass die CSU am Silvestertag die Fire-Department in den Tower Barracks sowie die Wachen besucht, hob Ortsvorsitzender Gerald Morgenstern heraus. Im Namen der Stadtratskollegen, der örtlichen CSU, Frauenunion, Junger Union und der CSU-Kreistagsfraktion überreichte der Ortsvorsitzende Süßes und Knabberien an die Wachen sowie eine Brotzeit und Getränke an die Feuerwehrleute. „Die US-Feuerwehr ist ein verlässlicher Partner und die Zusammenarbeit und die Einsätze mit den zivilen Wehren außerhalb des Übungsplatzes klappt hervorragend“ dankte Bürgermeister Edgar Knobloch den Berufsfeuerwehrleuten. Dank und Respekt zollte Landtagsabgeordneter Tobias Reiß den Feuerwehrleuten. „Unsere Freiwilligen Feuerwehren und die Lagerfeuerwehr seien ein gutes Beispiel, dass die innere Sicherheit bei uns gewährleistet ist“ so Reiß. Tobias Reiß dankte ausdrücklich Bürgermeister Edgar Knobloch, der hervorragende Verbindungen zur US-Armee pflege und immer an wichtigen Themen dran sei. „Die bayerische Staatsregierung sei sich der Bedeutung der US-Armee in der Region bewusst und werde



Nächstes Jahr verfügt die Lagerwehr über eine neue Einsatzzentrale berichte Firechief Josef Rodler (links). Beim Silvesterbesuch dankte die CSU-Delegation um Bürgermeister Edgar Knobloch (Zweiter von links und folgende), Ortsvorsitzenden Gerald Morgenstern, stellv. Landrat Albert Nickl und Landtagsabgeordneten Tobias Reiß den US-Feuerwehrleuten für ihren Dienst.

dies auch weiter im Focus behalten“ sicherte Reiß zu.

Stellv. Landrat Albert Nickl sprach ein dickes Lob von Seiten des Landkreises aus. „Wir sind dankbar dass wir den Übungsplatz haben, und wollen auch weiter die deutsch amerikanische Freundschaft vertiefen“, so Nickl.

Firechief Josef Rodler dankte für die Wertschätzung die der Silvesterbesuch der CSU-Delegation jährlich ausdrücke. „Wir sind immer bereit raus zu fahren“ sicherte Rodler auch die Hilfe außerhalb der Übungsplatzgrenzen zu. Der Betriebsratsvorsitzende des 7. US-Armee-Ausbildungskommandos Hans Danninger berichtete von einem stabilen Beschäftigungsverhältnis. 34 neue Arbeiter konnten für die Schießbahnen 2017 eingestellt werden. Danninger zeigte sich zuversichtlich, dass diese befristeten Beschäftigten auf freierwerdende Positionen nachrücken können, damit müsse auch dem hohen Altersdurchschnitt der Belegschaft entgegengewirkt werden.



Malerbetrieb Detlef Misch

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237

Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

Gardinenfabrikation

Fröhlich GmbH % Schon jetzt an den Sommer denken!!!
Gelenkarmmarkisen und Insektenschutz mit Winterrabatt %


95519 Vorbach - Bahnhof
 Tel. (0 92 05) 2 41
 www.froehlich-gardinen.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-12.00
 14.00-18.00 Uhr,
 Sa. 9.00-12.00 Uhr,
 Di. nachm. geschlossen

Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plissee, Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz

Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme

Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19
92720 Schwarzenbach

Tel 0 96 44 / 66 78
Fax 0 96 44 / 91 81 17

Mobil 01 72 / 10 51 856
b.u.f.schubert@t-online.de

Grafenwöhrer Geschichte und Geschichten von Karl Wohlgut

Die Friedenskirche

Der Oberpfälzer Eugen Oker hat uns manche heimatische Kurzgeschichte hinterlassen. Eine davon lautet so: In einem Dorf wurde eine neue Kirche gebaut. Ungewöhnlich daran war, dass sie keinen Kirchturm hatte, sondern einen Campanile, der etwas abseits stand und mit dem Kirchenschiff nicht verbunden war. Am Tag der Kirchweihe kamen nachmittags viele Neugierige, um den Neubau zu besichtigen. Ein Zeitungsreporter befragte die Besucher nach ihren Eindrücken. Ein altes Weiblein, das soeben aus der neuen Kirche kam, antwortete dem Journalisten: „Innen is die neie Kirch` ganz schaeih“, und mit Blick auf den Campanile fügte sie hinzu, „oba dös Transformataheisl hains weiter weg baua kinna.“

Der Campanile der Grafenwöhrer Friedenskirche ist etwas aus der Proportion geraten und hat deswegen mit einem „Transformataheisl“ nichts gemein, aber er ist doch etwas zu hoch geworden. Über dem Hauptportal der Friedenskirche stehen die Sätze: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden – Der Friede sei mit euch!“ Inhaltlich ist ja an beiden Zitaten aus der Heiligen Schrift nichts auszusetzen, wenn auch der erste Satz voll und ganz die Luther-Übersetzung übernimmt. Ob dies Stadtpfarrer Msgr. Ludwig Schmidt genauso veranlasst hat, darf bezweifelt werden. Oder sollte es sein, dass da jemand sein Temperament in Stein hat weißeln lassen? Das Wort von der göttlichen Gewalt klingt zwar ziemlich herrisch, andererseits kann eine biblische Luther-Version an einer katholischen Kirche auch als ein Zeichen ökumenischer Verbundenheit gedeutet werden. Ich könnte mir vorstellen, dass der so genannte Heilandsruf „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich will euch Ruhe verschaffen (Mt 11,28).“ einladender wirken würde. Auch das Wort Jesu an die beiden Apostel, die ihm am Jordan nachgegangen und schließlich gefolgt sind: „Kommt und seht!“ (Joh 1,39) wäre ansprechender für alle, die einen Besuch in der Kirche beabsichtigen.

Das Kircheninnere ist dunkel gehalten. Auch im Sommer brennt bei allen Gottesdiensten das elektrische Licht. Dabei hat die Kirche eigentlich sehr große Fenster. Als ehemaligen Gefängnispfarrer fallen mir sofort die mit Betonsteinen vergitterten Fenster auf, die in Gitterform mit Holzplatten beschlagene Decke und die in schwarzem Rahmen eingefassten Kinderzeichnungen an den Hochwänden. Die dunkelroten Ziegelwände verstärken den düsteren Eindruck. In den Seitenschiffen sind viele bunte Bilder und Plakate angebracht, die – psychologisch betrachtet – dem Gedanken Vorschub leisten: Unsere neue Pfarrkirche müsste eigentlich schöner sein.

Im Hochaltarbild des Künstlers Roland Fried-



Hochaltar der Friedenskirche von Roland Friedrichsen (1910-1992), München.

richsen stehen das Kreuz und das Abendmahl im Mittelpunkt. Sie nehmen Bezug auf das Geschehen am Altar, die Eucharistiefeyer, die Gegenwärtigsetzung des Kreuzesopfers und des Abendmahls. Kreisförmig darum angeordnet sind weitere Bilder: Das Opfer Abrahams wird in der christlichen Theologie als Vorbild des Opfers Christi am Kreuz gedeutet; so wie Isaak bereit war, sein Leben hinzugeben, hat Christus das Opfer am Kreuz vollendet. Auch das Opfer des Melchisedech, der auf einem Altar Brot und Wein darbrachte, nimmt Bezug auf die Feier der heiligen Messe. Beide Bilder sind dem ersten Hochgebet der Eucharistiefeyer entnommen. Weitere Darstellungen weisen in die gleiche Richtung. Um eine Fahnestange windet sich eine Schlange. Dieses Heilszeichen hatte Mose während der Wüstenwanderung des Volkes errichtet, als die Israeliten gegen Gott murrten. Wer dazu aufschaute, musste nicht an den Schlangenbissen sterben. Diesen Gedanken greift das Johannesevangelium (3,14) auf: „Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden.“ Wer gläubig zum gekreuzigten Christus aufschaut, gewinnt das ewige Leben. Wie Gott nach der Sintflut mit den in der Arche Geretteten einen Bund schloss und mit dem Regenbogen bestätigte, so hat Gott mit dem neuen Volk Gottes einen Bund geschlossen. Seitdem sind wir Christen ein

pilgerndes Volk Gottes auf dem Weg in das himmlische Jerusalem. Jetzt feiern wir noch in der Fremde jedoch schon mit den Gaben aus dem himmlischen Vaterhaus, wo uns Gott ein ewiges Mahl bereitet. Theologisch schlüssig deutet das große Altarbild die Feier der Eucharistie.

Es drängt mich, einige Vorschläge zur Verbesserung der Ausgestaltung unserer neuen Pfarrkirche einzubringen. Unsere Friedenskirche würde gewinnen, wenn sie heller ausgeleuchtet wäre. Und da muss man mit den Fenstern beginnen. Nun sind gerade diese Fenster überdimensional groß, und der Kirchenraum würde viel zu hell werden, wenn man sie, wie in der alten Kirche mit hellen bunten Scheiben ausstatten würde. Ich kann mir aber vorstellen, dass man das Programm einer Dreifaltigkeitskirche wunderbar in den Fenstern darstellen könnte. Und dieses Programm heißt: „Lobpreis der Schöpfung auf den dreifaltigen Gott!“ Ich denke dabei nicht an figürliche Darstellungen – die moderne Kunst würde die einfachen Gläubigen nur enttäuschen – sondern an Symbole. In das große Fenster im Altarraum passt sehr gut das Zeichen des dreifaltigen Gottes, zum Beispiel das neue Logo unserer Pfarrgemeinde. In den zehn großen Fenstern des Kirchenschiffes könnte der Lobgesang der drei Jünglinge (Dan 3, 57f) dargestellt werden: „Wasser, Sonne, Mond und Sterne, Wind und Sturm, Eis und Kälte, Feuer, Raureif und Schnee, Licht und Dunkel, Blitze und Wolken, Erde – preiset den Herrn!“ Die symbolhaften Darstellungen dürften nur das mittlere Drittel der Fenster füllen, das obere und untere Drittel müsste mit etwas abgedunkelten Scheiben gefasst werden, damit die Kirche nicht zu hell wird. Dieses Programm ist in der Heilig-Geist-Kirche in Selb verwirklicht. Es würde thematisch ausgezeichnet zu einer Dreifaltigkeitskirche passen.

Als in den Nachkriegsjahren die alte Pfarrkirche jeden Sonntag überfüllt war, regte sich der Wunsch nach einem Kirchenneubau. Dabei stand fest, eine neue Kirche muss großräumig sein, was schließlich Msgr. Schmidt in die Tat umgesetzt hat. So angenehm für die liturgischen Feiern eine große Kirche ist, sie muss ja nicht gleich eine Versammlungshalle des Volkes Gottes sein, sondern auch zur Andacht und Förderung der Frömmigkeit anregen. Wir können unsere Gottesdienste, begünstigt durch den großen Raum, engagiert und aktiv mitgestalten, wenngleich sie auch nicht zur Veranstaltung werden dürfen. Wenn wir an sonntäglichen Eucharistiefiern teilnehmen, hat das seinen Sinn darin, dass wir uns von Gott beschenken lassen wollen. Eine Kirche sollte jene Atmosphäre ausstrahlen, wo ich die Nähe Gottes verspüren darf, wo ich beten kann.

Begeisterungstürme für Patrona „Knackfrisch“

Katholische Theatergruppe begeistert Publikum mit dem Stück: „Currywurst und Kaviar“

Von Renate Gradl



„Currywurst und Kaviar“ ist eine Kombination, auf die nicht einmal ein Hensler oder Schubeck kommen würde; die Katholische Theatergruppe sehr wohl. Von 4.-7. Januar stand das auf der „Speisekarte“ im großen Jugendheimsaal, wo schon mal die Zuschauer mit Würsten „bombardiert“ wurden.

Die Komödie der Katholischen Theater-

gruppe stammt von der Autorin Beate Irmisch und handelt von dem in finanzielle Nöte geratenen Grafen Leopold von Schippenstiel. Nicht einmal das Geld für das Heizöl ist vorhanden, woran Graf Poldi nicht ganz unschuldig ist. Wettschulden und Alimente sorgen für eine leere Kasse, so dass das Schloss der Adelsfamilie, verkauft werden muss. Allerlei Probleme, die der Wurstkönig

von Grafenwöhr und Pfarrer Maifeld zusammen mit dem Butler auf ihre Weise lösten.

Die Laienschauspieler sorgten allesamt einmal mehr für schallendes Gelächter bei den Zuschauern. Am Sonntag war auch Weihbischof Reinhard Pappenberger darunter, der 1984 der Initiator der Theatergruppe war. Die Rollen waren bestens verteilt. Einfach spitze!



Kolpingsfamilie

Gelübdefeiertag der Einwohner der Stadt Grafenwöhr Sankt Sebastian 2018

Der **Sebastianstag, 20. Januar 2018** steht vor der Tür. Die Bevölkerung der Stadt Grafenwöhr hat vor langen Jahren das Versprechen abgelegt, den Sankt Sebastianstag eines jeden Jahres als Ortsfeiertag zu begehen. Der Grund dieses Versprechens ist den Einwohnern von Grafenwöhr in guter Erinnerung geblieben und hat sich von Generation zu Generation übertragen.

Die würdige Begehung dieses Tages ist auf Grund des seinerzeitigen Gelübdes Aufgabe der gesamten Einwohnerschaft von Grafenwöhr.

Wie alljährlich, so findet auch heuer anlässlich des Gedenkens der längst zur Tradition gewordene Kirchenzug mit anschließendem Gedenkgottesdienst in der „Alten Pfarrkirche“ statt. Zu diesem Gedenkgottesdienst lädt die Kolpingsfamilie Sie alle recht herzlich ein.

Wir erlauben uns, Ihnen nachstehend das Programm bekanntzugeben.

Samstag, 20. Januar 2018:

8.45 Uhr Aufstellung aller Vereine, Verbände und Organisationen am oberen Marienplatz

8.50 Uhr Abmarsch des Kirchengzuges mit Musik zur „Alten Pfarrkirche“

9.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der „Alten Pfarrkirche“

Nach Beendigung des Gottesdienstes Kirchenzug zum Marienplatz.

Anschließend Frührschoppen aller Vereine und Verbände im Hotel zur Post.

Alle Vereine, Verbände und Organisationen werden gebeten sich am Kirchenzug und am Gedenkgottesdienst mit ihren Fahnen und Abordnungen, sowie am Frührschoppen zu beteiligen.

KOLPINGSFAMILIE GRAFENWÖHR
- Die Vorstandschaft -

KOLPINGSBALL 2018

- ein Faschingsball für alle Altersgruppen mit 4-Mann Band vom Vorjahr -

Die gesamte Bevölkerung von Grafenwöhr und Umgebung ist herzlichst eingeladen zum großen Kolpingsball am Samstag, 27.01.2018 im großen Jugendheimsaal mit der neuen **4-Mann-Band „Richard-Wagner-Live-Combo“** und in der Kellerbar mit „DJ MINI“.

Einlass: 19:00 Uhr; Beginn: 20:00 Uhr - Eintritt 7.00 € - Nur Kellerbar: Eintritt: 3.00 €

Für einen kurzweiligen Abend ist durch die attraktive Tombola und die Eschenbacher Prinzengarde gesorgt.

Leckere Speisen (Kolpingpizza, Schnittsandeswich und Getränke (Cocktail- &

Kellerbar) werden zu günstigen Preisen angeboten.

Tischvorbestellungen ab sofort im Uhrenfachgeschäft Jürgen Schremel Neue Amberger Str. 16, Grafenwöhr. Karten auch an der Abendkasse.

Die Vorstandschaft freut sich auch dieses Jahr wieder über einen ausverkauften Saal und einen unterhaltsamen Abend.

Wanderfreunde Grafenwöhr und Umgebung

Folgende Wanderungen werden im Januar und Februar 2018 besucht

Januar

- | | | |
|---------|------------|---------------------------|
| 20./21. | Büchenbach | TV1921 e.V.
Büchenbach |
| 27./28. | Mengkofen | Aitrachtaler WF |

Februar

- | | | |
|-----------|-------------|------------------------------|
| 17./18. | Hallerndorf | WF Hallerndorf-
Forchheim |
| 24. / 25. | Kelheim | WF Kelheim |

Hinweis:

Die Monatsversammlung findet am 8. Feb. 2018 um 20:00 Uhr in Hotel / Pension Rattunde statt.



Kurse der Volkshochschule Eschenbach in Grafenwöhr im Frühjahr-/ Sommersemester 2018:

Donnerstag, 25.01.2018
Zumba® Fitness
19.00 – 20.00 Uhr Grundschule, Turnhalle

Dienstag, 20.02.2018
Englisch für Anfänger
mit geringen Vorkenntnissen
19.00 – 20.30 Uhr
Altes Grundschulgebäude, Raum 22

Freitag, 23.02.2018
Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahren
17.30 – 18.30 Uhr
Lehrschwimmbecken

Montag - Freitag, 26.02. – 02.03.2018
Fastenseminarwoche
18.30 – 20.30 Uhr
Mittelschule, Küche

Mittwoch, 28.02.2018
Malkurs für Kinder
von 6 bis 7 Jahren
15.30 – 17.00 Uhr
Grundschule, Werkraum

Donnerstag, 01.03.2018
Malkurs für Jugendliche
von 10 bis 12 Jahren
16.30 – 18.00 Uhr
Grundschule, Werkraum

Donnerstag, 01.03.2018
Mal was! Aquarellkurs für Erwachsene
19.00 – 20.30 Uhr
Grundschule, Werkraum

Dienstag, 06.03.2018
Erfolgreich abnehmen
18.00 – 21.00 Uhr
Grundschule, Aula

Dienstag, 20.03.2018
Blumen aus Fondant
19.00 – 21.00 Uhr
Mittelschule, Küche

Mittwoch, 11.04.2018
Malkurs für Kinder
von 8 bis 10 Jahren
16.30 – 18.00 Uhr
Grundschule, Werkraum

Samstag, 21.04.2018
Fahrt in den Truppenübungsplatz
12.30 – 19.00 Uhr
Treffpunkt Kultur- und Militärmuseum

Donnerstag, 26.04.2018
Rente mit 63?
19.00 – 20.30 Uhr Grundschule, Aula

Samstag, 28.04.2018
Streifzug durch Haag – Lesung mit Elfriede
Krapf
18.00 – 19.30 Uhr
Kultur- und Militärmuseum

Montag, 21.05.2018
Vom Landstädtchen zur Weltstadt: Historischer Stadtrundgang durch Grafenwöhr
18.00 – 19.30 Uhr
Treffpunkt Brunnen vor dem Rathaus

Samstag, 16.06.2018
Schnuppertauchen
17.30 – 20.30 Uhr
Waldbad

Montag, 18.06.2018
Wäi mir der Schnowl gwaggsn is – Anekdoten von und mit Dieter Radl
19.00 - 20.30 Uhr
Kultur- und Militärmuseum

Samstag, 23.06.2018
Tauchen: Open Water Diver - OWD
17.30 – 20.30 Uhr
Waldbad

Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS Eschenbach, Tel. 09645/8283 oder auf der Homepage www.vhs-eschenbach.de.

Englisch A1 - Englisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen - Leichter Wiedereinstieg

Gerhard Götzl
Lehrwerk:
„English Next A1 – aktualisierte Ausgabe“
(Kursbuch)
Hueber Verlag

Sie besitzen bereits erste Vorkenntnisse in Englisch und möchten nun wieder einsteigen.

Dieser Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der englischen Sprache und richtet sich an alle Teilnehmer/-innen mit geringen Vorkenntnissen, die in gemäßigtem Tempo und mit Zeit zum Wiederholen Englisch lernen möchten.

Somit eignet sich dieser Kurs auch optimal für Interessenten mit geringen Sprachkenntnissen wie etwa aus zurückliegenden Schulzeiten.

Die Kursteilnehmer/-Innen werden sprachlich auf Situationen vorbereitet, in denen Englisch benötigt werden könnte, z.B. auf Reisen oder bei Kontakten mit Familien und Freunden, am Arbeitsplatz usw..

Den Inhalt des Lehrwerkes und dessen Konzept können Sie unter folgender Internetadresse einsehen: https://www.hueber.de/next/?id=pg_index_nxt

Lerntempo und Schwierigkeitsgrad werden der Lerngruppe angepasst.

Inhalte: 90% des produktiven Wortschatzes sind hochfrequente Wörter, d.h. sie gehören zu den 2.500 häufigsten Wörtern der englischen Sprache.

Das Lehrwerk „Next“ konzentriert sich von Anfang an auf diesen **Kernwortschatz** und vermittelt **aktuell gesprochenes Englisch**. Dies bereitet die Lernenden auf realistische Kommunikationssituationen vor und diese erfahren rasch erste Erfolgserlebnisse.

Ziele: Wiederholung und Festigung von einmal bereits Gelerntem, sowie allmähliche Weiterentwicklung der Kenntnisse und Kompetenzen in der englischen Sprache ausgehend von geringen Vorkenntnissen.

Dienstag, 20. Februar 2018, 19.00 – 20.30 Uhr, 10 Abende, Altes Grundschulgebäude Grafenwöhr, Raum 22, I. Stock

58 Euro ab 8 TN, die Gebühr für das Lehrbuch ist nicht in der Kursgebühr enthalten.

Anmeldung bei der VHS – Eschenbach: Kursnr. 181-410G telefonisch oder per Mail.



HEIMATVEREIN
Grafenwöhr e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 20. Januar 2018 um 18:00 Uhr im Hotel Zur Post

Die Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung 2018 erfolgt nach § 8 der gültigen Vereinssatzung an alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Heimatvereins.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Ladung
3. Totenehrung
4. Bericht der Kulturmanagerin Birgit Plößner
5. Bericht des Vorsitzenden Wilhelm Buchfelder
6. Bericht des Kassiers Willi Gottschalk
7. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Kassiers
8. Ehrungen
9. Grußworte
10. Wünsche und Anträge
11. Vortrag Hermann Dietl „Abgelöste Ortschaften im Truppenübungsplatz“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserer Jahreshauptversammlung.

Willi Buchfelder
1. Vorsitzender
Heimatverein Grafenwöhr e.V.



Wir laden alle Interessierten an einem Krippen- (für Kinder unter drei Jahren) oder Kindergartenplatz (für Kinder von drei bis sechs Jahren) zum

**Tag der offenen Tür
am Sonntag,
28. Januar 2018
von 14.30 bis 16.30 Uhr
herzlich ein.**

Sie sind eingeladen mit Ihrem Kind / Ihrer Familie unsere Einrichtung kennen zu lernen und sich zu informieren.

Den Besuch können Sie bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Das Team und der Elternbeirat der Kath. Kindertagesstätte St. Theresia freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Anmeldung für das kommende Betreuungsjahr 2018 / 2019 ist von Montag, 29.01.2018 bis einschließlich Mittwoch, 31.01.2018 jeweils von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung möglich.



**CSU-Tagesfahrt in das
Audi-Forum Neckarsulm**

Der CSU-Ortsverband unternimmt
am Donnerstag, 12. April 2018

eine Tagesfahrt in die Mobile Erlebniswelt des Audi-Forum Neckarsulm.

Trotz der hohen Nachfrage konnte durch frühzeitige Anmeldung eine ca. 2-stündige Erlebnisführung gebucht werden, was für alle Besucher ein einmaliges Erlebnis ist. Seit der Eröffnung im Mai 2005 ist die Erlebniswelt am Standort Neckarsulm Dreh- und Angelpunkt für Gäste und Fans der Marke mit den vier Ringen. Ob Fahrzeugproduktion, Werkssicherheit oder Historie, hier erlebt der Besucher Spitzentechnologie und spannende Einblicke in die Welt des Automobils. Das Mittagessen wird voraussichtlich in dem nahegelegenen Brauhaus eingenommen.

Abfahrt ist um 07.30 Uhr am Marktplatz. Die Rückkehr in Grafenwöhr erfolgt gegen 19.00 Uhr.

Der Fahrpreis incl. Führung beträgt 17 Euro. Anmeldungen bitte bei Ortsvorsitzenden Gerald Morgenstern, Tel. 0170/4435084 oder bei Vorstandsmitglied Dieter Placzek, Tel. 2670.

**Bilderrückblick
der CSU-Reisefreunde**

Die Reisefreunde des CSU-Ortsverbandes Grafenwöhr treffen sich am

Freitag, 26. Januar 2018

zu einem gemütlichen Beisammensein im Schützenheim Grafenwöhr. Ludwig Brunner präsentiert einen Rückblick der Reise an die Mecklenburgische Seenplatte und IGA Berlin im September 2017. Gleichzeitig werden die Planungen für 2018 bekanntgegeben.

Zu diesem Treffen sind alle Mitglieder und Freunde des CSU-Ortsverbandes eingeladen. Beginn ist um 18.00 Uhr. Möglichkeit zum Abendessen ist gegeben.



Nachruf

Tief bewegt erfuhr die Sportvereinigung TuS/DJK Grafenwöhr vom Tod seines langjährigen Mitgliedes

Herbert Fischer

Der Verstorbene trat dem TuS Grafenwöhr am 01.01.1974 bei, auch nach der Fusion blieb er der SV TuS/DJK Grafenwöhr treu und war 43 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Dem Verstorbenen wird die SV TuS/DJK Grafenwöhr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die SV TuS/DJK Grafenwöhr
Thomas Reiter
1. Vorstand

**Mega-Faschingsparty mit
Live-Musik und
Discofeeling**

**Sportlerball Grafenwöhr im
neuen Design
am 3. Februar 2018**

Seit Jahren ist der Sportlerball in Grafenwöhr während der Faschingszeit eine der bekanntesten Partys in der Region. Kostümiert und gut gelaunt feiern jedes Jahr

mehrere hundert Faschingsfreunde. Um weiterhin viele Partygäste in die Stadthalle zu locken, hat der FSV TuS/DJK Grafenwöhr einige Anregungen aufgenommen und den Ball neu konzipiert. „Der Sportlerball als Mega-Faschingsparty in Grafenwöhr soll die Stadthalle am 3. Februar 2018 zum Beben bringen“, so Organisator Thomas Reiter.

Der Saal in der Stadthalle wird in eine bunte Partyarea mit neuer Dekoration verwandelt. Neben der bisherigen Live-Musik der Band „Friends-Live“ wird zusätzlich Discofeeling im Saal entstehen. Ein extra integrierter Dancefloor mit speziellen Lichteffekten sorgt zusammen mit DJ Micha für die richtige Stimmung. Verdursten soll während des Feierns auch keiner, eine Shot- und Cocktailbar mitten auf der Tanzfläche rundet das Konzept ab. Doppeldecker gibt es für Besucher bis 22.30 Uhr. Der Keller der Stadthalle wird zur 90er-Zone, die mit typischen Hits und Getränken aus den 90er-Jahren die Besucher zurück in die Zeit der Neonfarben und Boygroups versetzen soll. Um Mitternacht treten die Tanzmädel des Vereins mit einem modernen und extra für den Sportlerball einstudierten Faschingstanz auf.

Die Karten gibt es schon für 10 € entweder direkt über die online-Bestellung unter www.sv-grafenwoehr.de oder bei der Reisewelt Grafenwöhr.



**Mitgliederversammlung
der Kath. Theatergruppe
Grafenwöhr e.V.**

Die Vorstandschaft der Kath. Theatergruppe Grafenwöhr e.V. lädt die Mitglieder am Freitag, den **02. Februar 2018** um 20.00 Uhr zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung ins Jugendheim Grafenwöhr, Sitzungszimmer, recht herzlich ein.

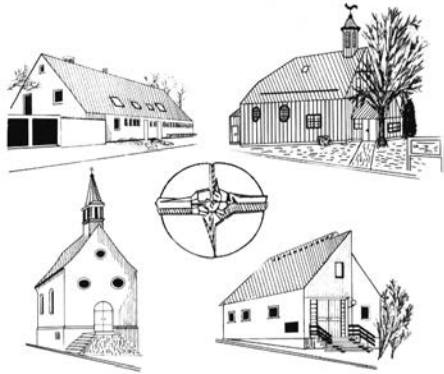
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers mit Kassenprüfungsbericht
5. Planung des Vereinsjahres 2018
6. Wünsche und Anträge

Zur Mitgliederversammlung ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder der Kath. Theatergruppe Grafenwöhr e.V.

gez. Wolfgang Bräutigam,
1. Vorsitzender

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste

Gemeindehaus in Grafenwöhr

07.01. um 10.00 Uhr Gottesdienst

14.01. um 10.00 Uhr Gottesdienst

21.01. um 10.00 Uhr Gottesdienst

28.01. um 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM

28.01. um 18.00 Uhr Jugendgottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath

14.01. um 09.00 Uhr Gottesdienst

28.01. um 18.00 Uhr Gottesdienst mit AM

Gottesdienste in den Seniorenheimen

10.01. um 15.00 Uhr in Gmünd

17.01. um 15.30 Uhr in Grafenwöhr

Kindertagesstätte

28.01. von 14.30 bis 16.30 Uhr Tag der offenen Tür

Seniorentagsclub

Im Januar findet keine Fahrt statt.

Seniorenfasching im Gemeindehaus

Am 18.1. laden wir zusammen mit dem Mehr- generationenhaus ab 14.30 Uhr herzlich ein zur Faschingsfeier ins Gemeindehaus Grafenwöhr. Neben einem Faschingsauftritt werden wieder Gerd und Werner für Stim- mung sorgen.

Geburtstagskaffee

Alle Geburtstagskinder der Monate Juli bis Dezember laden wir zusammen mit ihren Partnern herzlich ein zum Geburtstagskaf- fee am 23.1. um 14.30 Uhr im Gemein- dehaus Grafenwöhr.

Ökumenisches Taizé-Gebet in Pressath

Herzliche Einladung zum Taizégebet am 23.1. um 19 Uhr in der katholischen Pfarrkir- che in Pressath. Für die musikalische Aus- gestaltung sorgt der Chor „New Voices“.

Jugendgottesdienst in Grafenwöhr

Herzliche Einladung an Jung und Alt zum Jugendgottesdienst am 28.1. um 18 Uhr im Gemeindehaus Grafenwöhr! Im Anschluss ist wieder ein kleiner Imbiss.

Traditioneller Weihnachtspreisschafkopf seit fast 40 Jahren



Auf die Gewinner warteten tolle Preise.

Seit fast 40 Jahren veranstaltet der SPD-Ortsverein schon seinen großen Preisschafkopf. Am zweiten Weihnachts- feiertag kamen 120 Schafkopffreunde zusammen um den besten Kartenspieler zu ermitteln.

Nach zwei spannenden Runden standen die Sieger fest. Mit insgesamt 166 Punkten gewann Alfons Graf den Hauptpreis von 500 Euro. Hermann Bucher durfte sich mit 162 Punkten über 300 Euro freuen. Der dritte Platz mit 151 Punkten und 150 Euro Preisgeld ging in diesem Jahr an Wolfgang Prösl. Alfred Stopfer belegte mit 146 den vierten Platz.

Als beste Dame belegte Barbara Hermann mit 140 Punkten Platz 5. Auch die restlichen Damen gingen nicht leer aus, es ist Tradition, dass sie eine Flasche Sekt überreicht bekom- men.

Nach der Siegerehrung war noch lange nicht Schluss. Die Teilnehmer blieben noch sitzen und spielten in der gemütlichen Atmosphäre bis in den Abend weiter. Das Team der SPD bewirtete die Gäste dabei mit Getränken und Brotzeiten.

Teamarbeit und Sponsoren ermöglichen das jährliche Event.

SPD Weihnachtsbesuch bei der Lagerfeuerwehr Dank für Dienst auch an Feiertagen



365 Tage und Nächte im Jahr sind sie im Einsatz: die Feuerwehren. Um für den wertvollen Einsatz rund um die Uhr zu danken, stattete der SPD-Ortsverein Grafenwöhr auch in diesem Jahr Heiligabend den Lagerfeuerwehren einen Weih- nachtsbesuch ab. SPD-Vorsitzender Thomas Weiß lobte den Einsatz derer, die immer für andere da sind, insbesondere an den Feiertagen, und überreichte den Diensthabenden eine deftige Brotzeit.

Fire Chief Josef Rodler bedankte sich im Namen seiner Mitarbeiter und betonte, dass auch mit den Ortsfeuerwehren eine

hervorragende Zusammenarbeit besteht.

Die SPD-Abordnung war sehr beeindruckt, zu erfahren, dass die Lagerfeuerwehren zu über 1300 Einsätzen pro Jahr gerufen werden, da die Brandhelfer auch zu weiteren Notfällen im Einsatz sind. Rodler freute sich über die diesjährige Aufstockung des Perso- nals, merkte aber an, dass noch weiterhin Bedarf bestehe.

Die Kinder und Erwachsenen waren sehr beeindruckt von den Fahrzeugen und wei- teren Ausstattung, besonders aber von der Drehleiter.

Quartiersmanagement Grafenwöhr auf gutem Weg

Seit gut einem halben Jahr ist LearningCampus bereits für das Quartiersmanagement im Rahmen der „Sozialen Stadt Grafenwöhr“ tätig. Nun nutzte das Team die Gelegenheit, in der Quartiersbeiratssitzung eine erste Bilanz zu ziehen. Auch das Mehrgenerationenhaus und der Bürgerladen konnten in diesem Rahmen wieder von vielfältigen Aktivitäten berichten und aufzeigen: Es gibt ein starkes soziales Netz in Grafenwöhr.

Seit Mai 2017 ist der LearningCampus nun für das Quartiersmanagement zuständig. Damals war man auf den LearningCampus zugekommen, da die Stadt Grafenwöhr nur sehr schwer einen Nachfolger für Elisabeth Gottsche als Quartiersmanagerin gefunden hat. „LearningCampus hat diese spannende Aufgabe gern übernommen“, unterstrich Dr. Zeitler. Schließlich dürfen sie nun mit den Menschen an der Verbesserung des Stadtviertels arbeiten. Dabei dankte er insbesondere Gottsche für die jahrelang engagierte Arbeit im Quartier, die gute Übergabe und Zusammenarbeit.

In den letzten Monaten war das Team sehr vielfältig unterwegs, um die Aufgaben des Quartiersmanagements zu erfüllen. So gibt es einmal wöchentlich am Dienstag von 9:00 – 11:00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Mehrgenerationenhaus, in der sich Bürger mit Anliegen an die Quartiersmanagerinnen richten können.

Auch im Stadtviertel rund um den Bürgerladen ist der LearningCampus häufig anzutreffen. So haben sie Quartiersspaziergänge und mehrere Kaffeerunden vor dem Bürgerladen angeboten. „Wir wollen mit den Menschen ins Gespräch kommen“, betonte Zeitler die Bedeutung dieser Maßnahmen. Darüber hinaus führte das Quartiersmanagement in den Sommer- und Herbstferien ein Programm für die Kleinen durch.

Eine weitere wichtige Säule im Quartiersmanagement ist die Vernetzung mit den Akteuren. So steht der LearningCampus in engen Kontakt zum Jugendamt, zum Bürgerverein und auch zur gemeinnützigen Wohnungsbau-GmbH für den Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab. So können die Quartiersmanager im Einzelfall auch schnell helfen und Kontakte herstellen.

Im Neuen Jahr soll diese Arbeit fortgesetzt werden. Ein besonderer Fokus wird 2018 auf den geplanten Ausbau der Eichendorffstraße liegen. Hier will das Quartiersmanagement die Bürgerinnen und Bürger einbinden und mitnehmen.

Monika Sebald berichtete im Anschluss über die wichtige Arbeit im Bürgerladen. Mit rund 25 ehrenamtlichen Helfern und 2.700 geleisteten freiwilligen Stunden konnte das Bürgerladenteam den rund 230 bezugsberechtigten Erwachsenen und 170 Kindern einen kostengünstigen Einkauf ermöglichen. Sie dankte an der Stelle auch den 16 Läden in und um Grafenwöhr, die den Bürgerladen unterstützen. Hilfe gab es auch wieder von den Ministranten, die ihre Süßigkeiten der



Sternsingeraktion spendeten. Eine Besonderheit war wieder die Weihnachtspäckchen-Aktion, bei der Bürger und Institutionen durch ihre Spenden Weihnachtswünsche von Buben und Mädchen erfüllt werden können.

Von vielen Aktivitäten konnte schließlich Elisabeth Gottsche vom Mehrgenerationenhaus berichten. Dabei gibt es fest Veranstaltungsformen, die Menschen jeglichen Alters zusammenbringen. So findet zweimal in der Woche der Jugendtreff statt, gibt es den Hutza-Nachmittag, die Klöppelgruppe, die Donnerstagsrunde, das Familienfrühstück u.v.m. Als bundesweites Beispiel für gute Mehrgenerationenarbeit wurde das Gartenprojekt mit der Schule bei einer Telefonkonferenz der Mehrgenerationenhäuser herausgestellt. Doch auch ein Ferienprogramm, die Ehrenamtsfeier, der Adventsmarkt und verschiedene Vorträge gehören zum Programm. Frau Gottsche freut sich auch, dass im neuen Jahr, diese Arbeit zusammen mit dem LearningCampus fortgesetzt werden kann.

Angesichts dieser Fülle an Angeboten freute sich Bürgermeister Edgar Knobloch über das enorme Engagement in diesem Bereich und die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure. Er betont, dass bereits ein sehr dichtes und positives soziales Netzwerk entstanden ist. Es bleibe eine Daueraufgabe, die verschiedenen sozialen Gruppen und Schichten zusammen zu bringen. Dankbar zeigte er sich auch gegenüber dem LearningCampus, die die Aufgaben vor Ort übernommen haben und so dafür

gesorgt haben, dass keine Lücke entstanden ist. Die Stadt Grafenwöhr will dies auch weiterhin unterstützen. Vor allem freue er sich, dass nun auch die Eichendorffstraße angepackt wird. Dort plant die Stadt nicht nur eine Sanierung der Straße sondern will dafür zu sorgen, das gesamte „Lebensumfeld schöner zu machen“.

Die LearningCampus gemeinnützige GmbH

LearningCampus bietet Erlebnispädagogik aus erster Hand. Als Freier Träger der Jugendhilfe ist der LearningCampus mit Teamtrainings, Ganztagschulen, Events, Schulprojekten, Waldkindergärten und Ferienfreizeiten in Nordbayern und darüber hinaus unterwegs. Seit 2017 ist LearningCampus für das Quartiersmanagement im Rahmen der Sozialen Stadt Grafenwöhr zuständig.

Der Hauptsitz liegt in Trabititz im Landkreis Neustadt/Waldnaab. Von dort aus agieren die rund 70 Mitarbeiter und ermöglichen an verschiedenen CampusPoints Erfahrungen, die prägen – für Schulen, Teams, Gruppen und Unternehmen.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Benjamin Zeitler
Geschäftsführer
LearningCampus gGmbH
Raiffeisenplatz 1
92724 Trabititz
Tel.: +49 (0) 9644 567998-2
Fax: +49 (0) 9644 567998-9
www.learningcampus.de
benjamin.zeitler@learningcampus.de

Kleinanzeigen

Zu vermieten

3 Zimmer/Küche/Bad, Balkon, zentrale Lage in Grafenwöhr, 2. OG, ab sofort schriftl. Anfragen an Druckerei Hutzler Nr.: 1/1

Suche Holzplatz

im Raum Grafenwöhr/Eschenbach zur Pacht/Mitbenutzung
Tel. 09641/2493

Suche

Heimatsammler sucht ein Weizenglas der Weissbierbrauerei Brunner Grafenwöhr.
Tel. 09641/2085



TÜV für Ihr Fahrzeug

jeden Dienstag ab 7 Uhr.
AUTOERTL GmbH Tel. 09641 / 413

AUTOERTL
GmbH

WARTUNG
REPARATUR
ERSATZTEILE
aller Marken

TEL 09641 413
HALLO@AUTO-ERTL.DE

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 20. Januar 2018
für Anzeigen 24. Januar 2018

Nächster Erscheinungstag:

01. Februar 2018



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,

92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,

☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Johann Hutzler, Tel. 0 96 41 / 432

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim

Hammergmünd

ISO 9001:2008

Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr



Tel.: 09641/92432-0

Fax: 09641/92432-18

guenther@ahhammergmueund.brk.de



Bild: Gerald Morgenstern

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr

B = Altstadt-Apotheke Pressath

C = Stadt-Apotheke Eschenbach

D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr

E = St.-Georgs-Apotheke Pressath

F = Apotheke Schug Eschenbach

Januar 2018

01 Mo = F	17 Mi = F
02 Di = A	18 Do = B
03 Mi = B	19 Fr = C
04 Do = C	20 Sa = D
05 Fr = D	21 So = E
06 Sa = F	22 Mo = F
07 So = C	23 Di = A
08 Mo = B	24 Mi = C
09 Di = C	25 Do = D
10 Mi = D	26 Fr = E
11 Do = E	27 Sa = F
12 Fr = A	28 So = A
13 Sa = B	29 Mo = B
14 So = C	30 Di = D
15 Mo = D	31 Mi = E
16 Di = E	



DANKSAGUNG

Wir danken allen, die am Heimgang unserer lieben Mutter

Theresia Hörl

durch Gebet, tröstende Worte, Spenden und Blumen Anteil genommen haben.

Grafenwöhr, im Dezember 2017

In Liebe und Dankbarkeit
Tochter **Brigitte mit Georg**

Der Veranstaltungskalender für Januar 2018 ist bestens gefüllt

Der Monat Januar hat eine Vielzahl von Veranstaltungen

- 18.01. Evang. Kirchengemeinde - Seniorenfasching
- 19.01. Fotofreunde - „Bild des Monats“ Hotel zur Post
- 20.01. Heimatverein - JHV, Vortrag „Aufgelassene Orte im Truppenübungsplatz“ Hermann Dietl
- 20.01. Kolpingsfamilie - Gelübdefeiertag St. Sebastian
- 20.01. Frauen Union - Jahreshauptversammlung (15 Uhr)
- 21.01. Stadt Grafenwöhr - Neujahrsempfang in der Stadthalle
- 21.01. Kath. Pfarrgemeinde - Kinderfasching der Pfarrei im Jugendheim
- 26.01. Kath. Theatergruppe - Jahreshauptversammlung
- 27.01. Kolpingsfamilie - Kolpingsball im Jugendheim
- 28.01. Evang. Kirchengemeinde - Tag der offenen Tür im Kinderhaus Kunterbunt
- 28.01. Kath. Pfarrgemeinde - Tag der offenen Tür der Kindertagesstätte St. Theresia
- 28.01. Evang. Kirchengemeinde - Jugendgottesdienst
- 29. - 31.01. Kath. Pfarrgemeinde - Anmeldetage Kita St. Theresia

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch.

Gerhard Mark, Stadtverbandsvorsitzender



**Meins
ist einfach.**



**Weil die Sparkasse hilft,
Ihre Wunschimmobilie zu finden
und zu finanzieren.**

vspk-neustadt.de

Wenn's um Geld geht
Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf., Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß



■ DACHAUSBAU ■ DECKEN ■ WÄNDE ■ BÖDEN

Ronny Schaffarzik
Wolfslegelstr. 15
92655 Grafenwöhr

Telefon 0 96 41 / 9 13 78
Telefax 0 96 41 / 92 90 33
Mobil 01 73/ 38 69 579

E-Mail: info@schaffarzik-trockenbau.de
www.schaffarzik-trockenbau.de



**Dienstleistungen
BERNHARD**

**Schraubenhandel - Hausmeisterservice
Malarbeiten - Abflussreinigung**

**Zum Rennsteig 7
92655 Grafenwöhr**

E-Mail: tuc.bernhard@web.de

Tel.: 09641-925855

Fax: 09641-925856

Mobil: 0160-7505208